

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

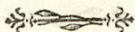
**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Willkommen einer neuen Amazone bey der Wiederkunft ihres Geliebten  
nach geendigtem Feldzuge.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-218**



Willkommen  
einer neuen Amazone  
bey  
der Wiederkunft ihres Geliebten  
nach geendigtem Feldzuge.

---

Longa fessum militia latus  
Depone sub lauru mea!

*Horat.*

---

Er kömmt! horch, mein begierig Ohr!

Er kömmt, der junge Held!

Ha! meine Sonne bricht hervor!

Verläßt ihr blutroth Feld!



Ja, ja, die Trommeln rasseln schon  
 Durch das gewölbte Thor!  
 Mein Herz hüpfet bey dem Jubelton,  
 Mein Busen schwillt empor.

Er zieht herein, der hohe Wald  
 Von blinkendem Gewehr,  
 Und die zerschossne Fahne wallt  
 Ehrwürdig vor ihm her.

Ich sehe schon den langen Zug  
 Bestäubter Krieger nah!  
 War dieß das Ross nicht, das ihn trug  
 Hin auf die Ehrenbahn? —

Er

Er ist! ha! wie der Augen Glut  
Die Wolke Staub durchbricht!  
Ein grünes Reis schmückt seinen Hut,  
Schweiß deckt sein Angesicht. —

Geschwind steck' ein dein blinkend  
Schwert!  
So vieler Feinde Grab;  
Und stürze dich vom stolzen Pferd  
In meinen Arm herab!

O Wollust! Wollust! drücke dich  
An meinen Busen kühn!  
Laß deine Seele in Klüssen mich  
In meine Seele ziehn!

So



So schön war nicht Latonens Sohn  
 Mit blinkendem Geschoss,  
 Achilles nicht vor Iliou,  
 — Mars nicht in Venus Schoos!

Wie glänzt dein männlich Angesicht,  
 Vom Sonnensiral verbrannt:  
 So reizend blüht' es da noch nicht,  
 Als es nur Schatten fand.

Nach Pulver riecht dein schwarzes  
 Haar,  
 Weit schöner, regellos,  
 Als es durch Kunst gelocket war,  
 Und Balsam es durchfloß. —

Du



Du schlingst ein goldnes Band mir an?

Was ist dieß für ein Band? —

O Glück! von der erſiegten Fahn'?

Erſiegt durch deine Hand?

Sieh her! die Ehre gab es dir,

Die Liebe nimmt es ſich,

Macht eine Fessel, feſſelt hier

An deinen Buſen mich.

Dein Buſen ſtattert auf! — laß ſehn!

So viele Narben hier?

Aus jener Schlacht, auf jenen Höhen,

O Jüngling, ſagſt du mir?

Mit





Mit mehr als himmlisch süßer Luft  
 Blick' ich die Sierden an:  
 Reiß auf! laß sehn die edle Brust,  
 Daß ich sie zählen kann!

Und Hundertmal laß mich sie sehn!  
 Hier eine — da — und da!  
 Ich küß' euch, ach! wie göttlich schön!  
 Dem Herzen — ach! wie nah!

Hätt' ich doch noch das schöne Blut,  
 Die Wunden selbst erblickt,  
 Und du auf meinem Arm geruht,  
 Und ich sie zugedrückt!

Die



Die Liebe gräbt die Siegel mir,  
Die dir die Ehre gab,  
Tief in das Herz; sie bleiben hier  
Wie deine bis ins Grab.

Klages

